

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1836**

88 (2.11.1836)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 88. Mittwoch den 2. November 1836.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Belobung.

Nro. 24903. In der zweiten Hälfte des Monats August l. J. fiel das 4jährige Kind des Jakob Siebert in Ottenheim unterhalb der Mühle allda in die angeschwollene und reißende Mühlbach wo es schon gesunken war und keine der dazu gekommenen erwachsenen und bejahrten Personen wegen der Schnelle und Tiefe des Wassers es wagte, die Rettung des Kindes zu versuchen, als die 16jährige Ursula Maurer von Ottenheim in den Bach sprang, die noch einmal zum Vorschein kommende Hand des gesunkenen Kindes faßte und dieses glücklich jedoch ohne Lebenszeichen an das Ufer brachte, wo es durch Reiben und Bürsten wieder ins Leben gerufen wurde.

Die edle und heroische Handlung der Ursula Maurer wird hiermit belobend mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß derselben dafür noch höhern Orts eine angemessene Belohnung zuerkannt worden ist.

Rastatt den 26. October 1836.

Großherzogl. Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Frhr. v. Rüd t.

vdt. Eberstein.

Bekanntmachung.

Nro. 6172. Den Portorückersatz von unverlangten Frankfurter Lotteriebrieffen betreffend.

Nach einer Bestimmung des kürzlich mit der Fürstlich Thurn und Tarischen Postverwaltung abgeschlossenen Vertrags wird bei unverlangter Uebersendung von Lotterielososen oder Lotterieofferten durch Frankfurter Lotteriellecteurs das bezahlte Porto rückerlegt, wenn solche mit dem Frankfurter Poststempel versehene Brieffe auch schon geöffnet worden sind, aber innerhalb 24 Stunden vom Empfang an, der Abgabepost-Behörde zurückgestellt werden.

Das Publikum wird anmit auf diese besondere Vergünstigung aufmerksam gemacht.

Karlsruhe den 28. October 1836.

J. A. v. D.
E i s e l e.

vdt. Eimer.

Bekanntmachungen.

Durch den Tod des Pfarrers Georg Fischer ist die kath. den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrei Eichel, Amtes Schoppsheim, mit einem beiläufigen Einkommen von 1000 bis 1100 fl. in Zehnt- und Güterertrag, worauf aber eine in zehn Jahrsterminen zu tilgende Kriegsschuld von 595 fl. 33 kr. haftet, erledigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrpründe haben sich nach Maasgabe der Verordnung v. J. 1810. Regierungsblatt Nro. 38. insbesondere Art. 4.

sowohl bei der Regierung des Oberrheinkreises, als bei dem erzbischöflichen General-Vicariat zu melden.

Der erledigte kath. Schul- und Messnerdienst zu Nordrach, Amtes Bengelbach, ist dem Schullehrer Regidius Schulz zu Altdorf, Amtes Ettenheim, übertragen worden. Die Kompetenten um den hiedurch erledigten Schul und Messnerdienst zu Altdorf, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich nebst freier Wohnnung und Antheil am Schulgeld. mol. 1836

bei einer Zahl von etwa 183 Schülkinder auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, haben sich innerhalb 4 Wochen nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli d. J. Regsbl. No. 38. bei der Freiherrlich von Türkheimischen Grundherrschaft als Patron zu melden.

Die Musiklehrerstelle an dem Lyceum zu Rastatt, mit der Verbindlichkeit, wöchentlich 16 bis 18 Stunden Unterricht im Gesang und Clavierspiel zu geben, sowie die Orgelbegleitung und die Leitung des Gesanges in der Lyceumskirche zu übernehmen, mit welcher ein Gehalt von 450 fl. verbunden ist, soll mit einem theoretisch und praktisch gebildeten Musiker besetzt werden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb 4 Wochen an den Großh. Oberstudienrath zu wenden.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sants, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorabgleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Eckartsweyer an den Bürger und Ackersmann Johann Walter den 13. und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Hörter, welche mit ihren 4 Söhnen nach Nordamerika auswandern wollen, auf Mittwoch den 16. November d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

(3) Kork. [Aufforderung.] Die Pfleger der minderjährigen Erben des verstorbenen Hechtwreths und Bäckers Michel Schurter zu Auenheim haben sich mit obermundschaftlicher Genehmigung wegen Ueberschuldung der Erbschaft entschlagen und die Wittwe desselben, Maria

Katharine geb. Bernhardt hat um Einsetzung in die Erbschaft ihres verstorbenen Ehemanns gebeten. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, werden alle diejenigen, welche gegen dieses Gesuch Einwendungen zu machen haben, aufgefordert, solche um so gewisser binnen vier Wochen a dato dahier vorzutragen als sonst die Wittve in Besiß und Gewähr der Erbschaft eingesetzt werden soll.

Kork den 21. October 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) Billingen. [Präclusivbescheid.] Alle jene, welche unterm heutigen ihre Forderungen an Kaspar Götz von Schabenhäusen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Santsmasse ausgeschlossen. W. R. W.

Billingen den 15. October 1836.

Großh. Bezirksamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. U. d.

Oberamt Offenburg.

(2) von Goldschuetter der mit Gemüthschwäche behafteten ledigen großjährigen Theresia Marzluff, für welche der Bürger Georg Ritter von da zum Pfleger bestellt worden.

Erboordnungen.

(3) Offenburg. [Verschollenheitsklärung.] Da die Maria Eva Kast, und die Maria Agatha Kast, verehlicht an Johann Burle in Durbach, so wie Mathias und Katharina Kast von Ebersweier sich auf die unterm 16. August 1835 erlassene Ediktalladung nicht gemeldet haben, so werden dieselben, für verschollen erklärt, und wird nunmehr die ihnen angefallene Verlassenschaft des Jakob Kast von Ebersweier den nächsten sich darum gemeldet habenden Verwandten gegen Cautionsleistung in fürsorglichen Besiß gegeben.

Offenburg den 13. October 1836.

Großh. Oberamt.

(3) Wolfach. [Verschollenheitsklärung.] Nachdem Martin Heizmann von Kinzigthal auf die öffentliche Vorladung vom 26. Februar 1821 A. N. 1074. sich bisher zum Empfange seines ihm angefallene Vermögens nicht gemeldet hat, so wird derselbe auf Anstehen der bekannten Erben desselben anmit für verschollen

erklärt, und dessen Vermögen der letztern gegen Kaution in fürsorglichen Besitz überlassen.

Wolfsach den 11. October 1836.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Bühl. [Aufforderung.] Der lebige Nagelgeselle Franz Karl Herr von Lauf hat sich vor 4 Jahren von Hause entfernt, ohne daß er seither von seinem Aufenthalt Nachricht gegeben hat, oder sonst etwas von ihm bekannt geworden ist. Derselbe wird daher aufgefodert über sein unter Kuratel stehendes Vermögen binnen Jahresfrist um so gewisser zu verfügen, als solcher sonst seinen erbfähigen Verwandten in fürsorglichen Besitze ausgefolgt werden soll.

Bühl den 17. October 1836.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Buchen. [Vorladung.] Der dahier in Buchen geborne, pro 1837 konscriptionspflichtige Eduard Hugo Franz, Sohn des Theilungskommissärs Franz zu Tauberbischofsheim, dessen Aufenthalt unbekannt ist, indem er sich als Drehergeselle in der Fremde befinden soll, wird hiermit aufgefordert, sich zur Nachlosung am Montag den 14. k. M. November Vormittags 9 Uhr in dahiesiger Amtskanzlei einzufinden und sich hiernächst auch zur Aushebung zu stellen, widrigenfalls das Loos für ihn demungeachtet gezogen, und er als ungehorsam behandelt und bestraft werden wird.

Buchen den 24. October 1836.

Großh. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Anton Dloth und dessen Ehefrau Johanna geb. Babinger, so wie Ludwig Mayer von Susselheim im Elsaß haben sich in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. mit Zurücklassung einer Schuld von 15 fl. 54 kr. heimlich von hier entfernt, und noch überdies dem Zähringerhofwirth Geck dahier 1 alten Regenschirm mit röthlichem Seidenzeug überzogen, eine Art, ein Paar angestrichelte baumwollene Strümpfe und ein schwarzseidenes Halstuch mit sich fortgenommen. Dieselben werden aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, und sich über das ihnen angeschuldigte Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls das gefehliche nach Lage der Akten gegen sie erkannt werden soll. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf die oben benannten unten beschriebenen Per-

sonen zu fahnden, und sie im Betretungsfalle an die diesseitige Stelle abzuliefern.

Offenburg den 22. October 1836.

Großh. Oberamt.

Signalment.

Anton Dloth ist 36 Jahre alt, 5' 6" groß, hat schwarze Haare, einen starken schwarzen Bart, dunkle Augen und ein länglichtes blaßes Gesicht. Er trug einen blauen wollenen Wamms, eine blaue Tuchkappe und Zwilchhosen.

Dessen Ehefrau ist ungefähr 26 Jahre alt, von kleiner untersehter Statur und ziemlich corpulent, sie hat hellblonde Haare und ein rundes volles Gesicht mit einer sehr gesunden Gesichtsfarbe.

Ludwig Mayer endlich ist etwa 40 Jahre alt, 5' 2" groß und hat blonde Haare.

(1) Bretten. [Diebstahl.] 1) In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurde dem pensionirten Förster Schnäbel in Sickingen ein Sech vom Pfluge entwendet, im Werthe von 1 fl. 40 kr.

2) Wurde dem Joseph Graf allda in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. von einem Pfluge auf dem Felde ein Sech mit I. K. bezeichnet entwendet.

3) Wurde dem Schäfer Franz Armbrust von da am 10. d. M. Mittags zwischen 11 und 1 Uhr von einem Pflug auf dem Felde die Scharre im Werthe zu 1 fl. 30 kr. weggenommen. Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände hiemit zur öffentlichen Kenntniß. Bretten den 27. October 1836.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bretten. [Diebstahl.] In den Monaten Februar und März wurden der Ehefrau des Jakob Weibel von Gochsheim nachstehende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein Leintuch, gezeichnet R. S.
- 2) Ein Mannshemd, gezeichnet mit J. S.
- 3) Drei Weiberhemder, wovon 2 mit C. G. und das eine mit E. G. gezeichnet war.

Wir bringen dieses zur Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Bretten den 15. October 1836.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] Sonntag den 26. d. M., Morgens gegen 9 Uhr wurden aus der Behausung des Hofbauern Michael Schwarz von Wattersbach, Gemeinde Oberharmersbach, durch den unten, so genau es möglich war, signalisirten Purschen nachbenannte Gegenstände entwendet. Wir machen dies Behufs

der Fahndung auf den Thäter und das Entwendete hiemit öffentlich bekannt.

Gengenbach den 24. October 1836.

Großh. Bezirksamt.

Verzeichniß des Entwendeten.

1) Ein schwarz seidenes, neues Weiberhals-tuch mit 5 rothen Streifen am Rand, wovon der mittlere breit, die übrigen schmal sind; im Werthe von 1 fl. 36 kr.

2) Ein Mastuch, ganz blau und von Baumwolle, noch ganz neu, ohne Zeichen und unge-säumt, im Werthe von 24 kr.

3) Ein ditto roth und weiß gestreift, schon ge-brauht, und ohne Zeichen, werth 24 kr.

4) Ungefähr 4½ Ellen grobes, gebleichtes rei-senes Tuch ohne Bettel und Zeichen, die Elle zu 24 kr. Gesamtwert 1 fl. 42 kr.

5) 36, in einem schwarzledernen Beutel be-sündlich gewesene Kronenthaler worunter 2 Bad., einige Bair. und die übrigen Destr. waren 97 fl. 12 kr.

Signalement des Diebes.

Derselbe ist schlank, etwa 5' 5" groß, blat-ternartig, und ungefähr 50 Jahre alt. Er trug einen alten schwarzen runden Filzhut, blaue Pantalons, einen Eschoben von gleicher Farbe alt und abgetragen, beide aus Leinwand oder Tuch gefertigt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Abend wurden einem hiesigen Handelsmann in der Dämmerungszeit die nachbeschriebene, auf der Tadbentreppe stehenden Tonne mit Häringe entwendet. Dies wird Behufs der Fahndung auf die Tonne und den noch nicht ausgemittelten Thäter andurch bekannt gemacht.

Karlsruhe den 28. October 1836.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Entwendeten.

Eine Fogenannte $\frac{1}{2}$ Tonne etwa 1½ Fuß hoch, 90—100 Stück frische Häringe enthaltend. Auf der oberen runden Fläche befanden sich folgende Zeichen:

1) eingegraben HOLLAND

1836.

VOLLEN

2) mit schwarzer Farbe

Z und Nro. 560. 62. oder 63.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurden dem Jakob Hoffheinz von Blankenloch zwei Bienensstöcke entwendet, was wir Behufs der Fahndung öffentlich bekannt machen.

Karlsruhe den 26. October 1836.

Großh. Landamt.

(2) Oberkirch. [Diebstahl.] Dem Bür-ger Sebastian Haas von Fernach wurde in der

Nacht vom 13. auf den 14. d. M. aus seinem Hofe eine 2 Schuh lange und oben 2 Zoll breite und 1 Zoll dicke Pflugsehe im Werthe von 1 fl. entwendet; was wir Behufs der Auskundschaftung und Fahndung auf den unbekanntem Thä-ter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Oberkirch den 20. October 1836.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Diebstahl.] Vor einigen Tagen wurde zu Eishesheim nachbeschriebenes Feuerspritzenrohr entwendet, was Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird. Das Rohr ist beiläufig 2 Fuß lang, von Messing, vornen und in der Mitte mit Erhöhung versehen. Es hatte eine beiläufig 6 Linien breite Mündung. Dasselbe war gerichtet zum Anbinden an einen Schlauch, war an dieser Stelle 1 Zoll 4 Linien im Durchmesser dick und hatte 4 Furchen, da-mit der Schlauch hinreichend daran befestigt werden konnte.

Rastatt den 24. Oct. 1836.

Großh. Oberamt.

(1) Stetten am kalten Markt. [Dieb-stahl.] Am 25. d. M. sind dem Bürger und Kreuzwirth Konrad Dtt von Engelswies aus einem verschlossenen Kleiderkasten beinahe 300 fl. bestehend in verschiedenen Kronenthaler, 2 Fünf-frankenthaler, wovon der eine ganz neu ist, 4 halben Kronenthaler und 7 Vierzigkreuzerstücke entwendet worden. Der Verdacht dieses Dieb-stahls fällt auf den unten bezeichneten Menschen der am nämlichen Tage bei Kreuzwirth Dtt einge-kehrt und sich während seines Aufenthalts allein in dem Zimmer befunden hat, wo der Kasten steht, in welchem das Geld gewesen ist. Wir bringen dies zum Behufe der Fahndung auf das gestohlene Geld und auf den mathemati-schen Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Stetten am kalten Markt den 26. Oct. 1836.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung des Bezüchtigten.

Er ist ungefähr 5' 4" groß, von mittlerer Statur, und ohngefähr 36 bis 40 Jahre alt. Seine Haare und Augenbraunen sind blond, die Augen blau, die Nase ist lang und gerade, der Mund klein und das Kinn breit. Er trägt ge-wöhnlich eine Brille mit einer schwarzen Ein-fassung von Horn.

Seine Kleidung bestand in einem grün-tüchernen Ueberock mit überlegtem Kragen, Sei-tenaschen und gelben Knöpfen, und Hosen von gleichem Tuche, und einem Gilet von schwarzem Seidenzeug mit weißen beinernen Knöpfen und in einer grünen Kappe mit schwarzem Schild.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurde dem Bauern Joh. Ehle in Rankach, Gemeinde Oberwolfach, von seinem auf der Einfahrt im freien gestandenen Bernerwägle das sog. Sprigfeder entwendet, dasselbe ist von mittlerer Größe, schwarz gefärbtem Rindleder, und mit grauem Zwisch gefüttert, oben mit der gewöhnlichen hölzernen Stange und in der Mitte derselben mit einem eisernen Haken zum einhängen des Leidsseiles versehen. Der Werth beträgt 12 fl.

Wolfach den 27. October 1836.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Dem hiesigen Bäcker und Bäckermeister Michael Armbruster wurden in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. aus seiner Stubenkammer nachstehende Gegenstände entwendet:

1) Ein barhetes Oberbett mit Federn gefüllt, im Werthe von 12 fl.

2) Ein noch ganz neuer blautüchener Oberrock, mit beinernen schwarzen Knöpfen, mit blauem Futter von Kanakas, im Werthe von 15 fl.

3) 3—4 oder 5 Hemden von Zwisch und mit reißtenen Ärmeln, einige von den letztern sind Weibshemden mit K. S. bezeichnet und einige Mannshemden mit dem Zeichen M. A.

Wolfach den 14. October 1836.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Bauer Kaspar Schrempf in Oberwolfach wurden am 8. v. M. in der dortigen Gemeindswaldung eine Baumsege, ein s. g. Schrotmerschel und zwei Holzscheiden entwendet.

Wolfach den 10. October 1836.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Bürger und Müller Bartholomä Wülfe in Einbach wurden vom 13. auf den 14. d. mittelst Einbruchs nachbenannte Gegenstände entwendet:

	fl	kr.
30 Unterband hellblau gefärbtes Reifengarn, 7½ fl	9	22
Eine große, bereits noch neue Pfulbenzüge von weißem und blauem Rölisch mit 2 fl guten Bettfedern	4	30
3 Schinken à 24 kr.	1	12
1 s. g. Kinbacken	—	36
Ein Sack von Zwisch	—	40
Ein steinernen Hasen mittlerer Größe mit beiläufig 4 Maas Anken	2	48
	19	8

Wolfach den 26. October 1836.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Buchen. [Bekanntmachung.] Die beiden Händler mit kurzen Eisenwaaren, Franz Bernhard Guntermann von Hasborn, 35 Jahre alt, und Ernst Grosche von Niederfeld, 55 Jahre alt, mit Pässen der Königl. Preussischen Regierung in Coblenz vom 5. des v. M. versehen, sind wegen Verdacht der Verbreitung falscher Münzen dahier verhaftet. Bei ihnen haben sich noch folgende falsche Münzen vorgefunden:

a) Ein Sechskreuzerstück von Blei mit Großh. Hessischem Gepräge, Jahreszahl 1833.

b) Zwei Sechskreuzerstücke von Kupfer mit Herzogl. Sachsen-Koburgischem Gepräge, Jahreszahl 1830.

c) Ein Sechskreuzerstück von Messing mit Sachsen-Meiningschem Gepräge, Jahreszahl 1831.

d) 39 Stück kleine Kreuzer von Weißblech, den silbernen kleinen Kreuzern täuschend ähnlich, mit Großh. Hessischem Gepräge, die Jahreszahl unkenntlich.

e) 6 Stück alte kleine Kreuzer von Kupfer, wie die sub. lit. d. mit Großh. Hessischem Gepräge, Jahreszahl ebenfalls unkenntlich.

Indem hievon das Publikum zur Warnung in Kenntniß gesetzt wird, werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, Erkundigung zu erheben, wo etwa in ihren Bezirken dergleichen falsche Münzen in Umlauf gekommen sind, und uns von dem Resultat zu benachrichtigen, wobei wir bemerken, daß die Pässe der Arrestanten am 8. September in Mannheim, am 10. September in Wiesloch, am 14. September in Neckarbischofsheim und am 19. September in Waldürn visirt worden sind.

Buchen den 22. October 1836.

Großh. Bezirksamt.

(3) Durlach. [Aufforderung.] In Sachen des Zieglers Philipp Jakob Frommel von Söllingen, Kläger, gegen alt Vogt Frommel daselbst Beklagten, Forderung und Urtheilsvollstreckung betreffend, wurde zu Befriedigung des Klägers mit dessen Forderung von 5619 fl. 39 kr. gegen den Beklagten auf folgende Liegenschaften auf der Gemarkung der Gemeinde Söllingen diesseitigen Gerichtsbezirks, gelegen

1 Viertel 2 Ruthen im Flühlos,
1 Viertel dreißig neun Ruth. auf der Raith,
1 Viertel 10 Ruth. am Burgweg,
2 Viertel 10 Ruth. im Teufelsblatt,
1 Viertel 7½ Ruth. auf dem Wöschbacher Bukel,
1 Viertel in den Stabsäckern.

Hilfsvollstreckung erkannt.

Da jedoch der Gemeinderath in Söllingen wegen nicht hinreichenden Rechtstitels des Beklagten, erklärt hat, daß er die Gewährung der bezeichneten Grundstücke nicht erteilen könne, so werden hiemit auf den Antrag des Klägers und nach Ansicht der §§. 773. 775. 778. der Prozeßordnung alle diejenigen, welche an jenen Grundstücken Eigenthums- oder sonstige Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, binnen zwei Monaten ihre Ansprüche vor diesseitigem Oberamt um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Ansprüche der Nichterscheinenden im Verhältniß zu dem neuen Erwerber verloren gehen.
Durlach den 13. October 1836.
Großh. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Fahndungsrücknahme.]
Der unterm 18. dieses No. 7203. ausgeschriebene Karl Dohs von hier ist heigesangen, weshalb wir die Fahndung auf ihn zurücknehmen.
Karlsruhe den 29. October 1836.
Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.
Picot.

K a u f : A n t r ä g e.

(3) Achern. [Versteigerung einer Weganlage.] In Folge hohen Beschlusses Großherzogl. Direction der Forst-, Domainen und Bergwerke soll die Herstellung einer Holzabfuhr-Straße aus dem Allerheiligener Domänen-Waldungen durch das Pierbacher Thal bis Dypenau auf eine Länge von 4644 Ruthen nochmals in öffentlicher Steigerung unter Vorbehalt hoher Genehmigung an den Wenigstnehmenden vergeben werden, wir haben hiezu Tagfahrt auf Donnerstag den 3ten k. M. anberaumt und laden die Steigerungslustigen ein, sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr in dem Pflugwirthshaus zu Ottenhöfen einzufinden. Die Bedingungen werden an dem Tage der Steigerung bekannt gemacht, können aber bis dahin bei der Bezirksforstlei Allerheiligen eingesehen werden, vorläufig dient zur Nachricht daß der Ueberschlag der zu vergebenden Arbeit 6584 fl. 11 kr. betrage und zwar für Rampen und Dohlen 314 fl. 33 kr. Brücken 662 fl. 8 kr. Erdbarbeit 5607 fl. 30 kr. Die Arbeit in mehreren Abtheilungen, welche bereits ausgesteckt sind und eingesehen werden können, vergeben werden wird, jeder Steigerer übrigens einen annehmbaren Bürgen stellen müsse.

Achern den 18. October 1836.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Mannheim. [Hanf- und Werklieferung.] Die frachtfreie Lieferung von 10 Etr. 1. Sorte und 14 Etr. 2. Sorte geheckeltem

Hanf, sowie von 10 Etr. gutem langen Hanfwerke für die diesseitige Anstalt ist nach höherer Bestimmung im Wege der Soumission an den Wenigstfordernden zu vergeben. Die Uebernahmestustigen werden daher aufgefordert, ihre befalligen Gebote, für den Zentner neu Badisches Gewicht, ausgedrückt in Zahlen und Worten, unter Beischluß von Hanf- und Werkmustern längstens bis 22. November d. J. portofrei dahier einzureichen, indem auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann.

Mannheim den 31. October 1836.

Großh. Zucht- und Verwahrung.

(1) Busenbach. [Güterversteigerung.]

Nach amtlichem Beschluß des Großh. Bezirksamts Ettlingen vom 4. Juni d. J. No. 6592. wegen der Bürgschaftsforderung des Engeltwirths Matheus Wipfler dahier, werden dem Ignaz Vogel daselbst nachstehende Liegenschaften Samstag den 12. Nov. d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt werden, daß wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der entgültige Zuschlag erfolgt.
Schätz. Anschl.
fl.

1 Viertel Acker im Wengentfeld, neben Jakob Merzen Wittwe.	40
27 Ruthen Acker im Hasenbusch, neben Alois Vogel.	33
1 Viertel Acker hinter dem Zaun, neben Karver Vogel.	50
30 Ruthen Acker auf der obern Höllegerwahn, neben Joseph Hunzelmans Erben.	30
23 Ruthen Acker im obern Schigigfeld, neben Johannes Mackert.	25
30 Ruthen Acker in den untern Schmidtacker, neben Jakob Merzen Wittwe.	27
20 Ruthen Acker auf's Jägers Waldbacker, neben Ignaz Anderer.	20
38 Ruthen Acker am obern Eilenweg, neben Matheus Vogel.	40
25 Ruthen Wiesen auf den untern Hasenwiesen, neben Matheus Vogel.	40
30 Ruthen Wiesen auf den Brühlswiesen, neben Ignaz Seiberlich.	50
20 Ruthen Acker auf's Jägers Waldbacker, neben Anton Bogels Erben.	20
16 Ruthen Acker im obern Schigigfeld, neben Georg Steppes Erben.	20
20 Ruth. Acker in den Wengertlen, neben Geborg Krafts Erben	20
20 Ruthen Wiesen im Berg, neben Joseph Vogel.	20

16 Ruthen Acker in der obern Hellengewann, neben Anton Müller.	fl. 16
22 Ruthen Acker in den obern Schmidt-acker, neben Joseph Trautmann.	25
18 Ruthen Wiesen im Berg, neben Ignaz Vogel.	18
21 Ruthen Wiesen im Berg, neben Joh. Becker.	21
33 Ruthen Wiesen im Thal, neben Walburga Seiberlich.	30
33 Ruthen Wiesen allda, neben Ignaz Seiberlich	30
20 Ruthen Acker in den Wengertlen, neben Joseph Trautmann	20
Eine halbe einstöckige Behausung sammt vom Haus abgeforderten halben Hofraith unten im Dorf, neben Ignaz Anderer und Matheus Vogel.	300

Busenbach den 24. October 1836.

Bürgermeister Schwab

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Am Samstag den 12. November werden aus den Domainenwaldungen des Forstbezirks Baden in verschieden Loosabtheilungen

556 Stück tannene Säglöße, sodann

1000 Senkelstangen, letzere vor der Fällung versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 10 Uhr in Baden im Gasthause zum Salmen einfinden können.

Gernsbach den 29. October 1836.

Großh. Forstamt.

(3) Neuweiher. [Strohlieferung.] Samstag den 5. Nov. 1836. Nachmittags 1 Uhr wird in dem hiesigen Schloß eine Strohlieferung von ungefähr 2800 Bund in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiher den 18. October 1836.

Grundherrlich von Kneblisches Rentamt.

(2) Pforzheim. [Floß-Bau- und Nutzholzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen, Forstbezirks Pforzheim, im Hagenschieswalde, werden durch Bezirksförster von Schilling versteigert:

Montag den 14. November d. J.

975 Stamm tannen Bauholz,

2899 Stück tannene Klöße,

311 Stück Nadelholzstangen.

Dienstag den 15. November d. J.

919 Stamm tannen Langholz, zu Floß-, Säg- und starkem Bauholz tauglich.

4750 Stück Nadelholzstangen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag frühe 9 Uhr auf dem Seehaus und wird bemerkt, daß nach erfolgter Ratifikation sogleich baare Zahlung

an Großh. Forstkasse Pforzheim geleistet werden muß. Sämmtliches Holz wird in größere und kleine Loose eingetheilt versteigert und ist auf Anbindstätten, Lagerplätze und Abfuhrwege ausgeschleift. Die Bezirksforstei zu Seehaus ist angewiesen, den Steigleibhabern das Holz zur Aufnahme vorzeigen zu lassen.

Pforzheim den 25. Oct. 1836.

Großh. Forstamt.

(2) Untergrombach. [Zwangsversteigerung.] Auf Mittwoch den 20. November d. J. werden in dem Gasthaus zur Krone dahier, auf Anordnung Großh. Oberamts Bruchsal vom 18. Mai d. J. Nro. 10921. und vom 5. I. N. Nro. 21987. dem hiesigen Bürger und Landwirth Johannes Fezner nachbeschriebene auf hiesiger Gemerkung befindliche Liegenschaften öffentlich versteigert, und, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird, endgültig zugeschlagen werden, als:

1) Ein 1½stöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dach, unten im Dorf an der Büchenaauer Straße, einseits Kannenwirth Michael Becker, anders. selbst, mit Garten und hinten selbst mit Garten.

2) 24½ Rth. Garten beim Haus, einse. Kannenwirth Becker, anders. Lorenz Doll.

3) 1 Brtl. 36 Rth. Garten an der Bruchsaler Straße, einse. Matheus Lindauer, anders. die Landstraße.

4) 8½ Rth. Garten auf der Immerten, einse. Christoph Zöller, anders. Sebastian Fezner.

5) 1 Brtl. 13 Rth. Acker auf dem obern Sand, einse. Joh. Adam Biedermann, anders. Georg Heinrichs Erben.

6) 1 Brtl. 21 Rth. allda, einse. Matheus Wilhelm, anders. Joh. Adam Biedermann.

7) 1 Brtl. 18 Rth. Acker auf dem Schwamm, einse. Joh. Adam Biedermann, anders. Ferdinand Stelzer.

8) 1 Brtl. 20 Rth. Acker auf dem Brühl, einse. Anton Lumpy, anders. die Wiesen.

9) 1 Brtl. 22 Rth. Acker auf den Müller-äckern, einse. die Landstraße, anders. der Wald.

10) 2 Brtl. Acker im Grund, einse. Valentin Holler, anders. Jak. Zöller.

11) 3 Brtl. 16 Rth. allda, einse. alt Andreas Stelzer, anders. Aufstöcker.

12) 1 Brtl. 3½ Rth. Acker im Grund, einse. Fr. Jos. Klotz, anders. Jos. Anton Wanscher.

13) 2 Brtl. 7 Rth. Acker oben am Kaisersberg, einse. Katharina Warth, anders. Jak. Zöller.

14) 1 Brtl. 31½ Rth. Acker im Kaisersberg, einse. Jak. Zöller, anders. Joachim Bindermanns Wittwe.

- 15) 1 Bttl. 31½ Rth. Acker im Bruschelster, eins. Michael Becker, anders. Aufstöcker.
- 16) 1 Bttl. 6 Rth. Acker im Meßnerried, eins. Jak. Biedermann, anders. Anton Gunz.
- 17) 1 Bttl. 8½ Rth. Acker im Sindenpfad, eins. Ulrich Stelzer, anders. Johannes Becker.
- 18) 1 Bttl. Acker im Dimpfelster, einseits Aufstöcker, anders. Georg Mayers Wittwe.
- 19) 1 Bttl. ½ Rth. Acker im Grabenacker, eins. und anders. Aufstöcker.
- 20) 1 Bttl. 34½ Rth. Acker auf der Bauerten, eins. Johannes Stephan, andf. Machul Bär.
- 21) 1 Bttl. 3½ Rth. Acker im Jakobsberg, eins. Joh. Jak. Lauber, andf. Jak. Biedermann.
- 22) 27 Rth. Acker in der Ungeheuer-Klamme, eins. Keymund Hanig, anders. der Grenzgraben.
- 23) 1 Bttl. 27½ Rth. Acker im Grund, eins. Christian Mayers Wittwe, anders. Georg Andreas Westein.
- 24) 1 Bttl. 7 Rth. Wiesen auf dem großen Mader, eins. Jakob Wilhank, anders. Philipp Ad. Abele.
- 25) 1 Bttl. 5 Rth. Wiesen auf dem Fischweither, eins. Aufstöcker, anders. Lorenz Doll.
- 26) 1 Bttl. 27½ Rth. Wiesen auf den Bruchwiesen, eins. August Harbeck von Dergrombach, anders. Fr. Jos. Raab.
- 27) 1 Bttl. 26½ Rth. Wiesen, eins. Johannes Lauber, anders. Georg Anton Fegners Wittwe.
- 28) 35 Rth. Wiesen allda, eins. Jak. Zöller, anders. Jak. Zipperle.
- 29) 22½ Rth. Wiesen auf den Bruchwiesen, eins. Hubert Stephan, anders. alt Fr. Jos. Biedermann.
- 30) 20½ Rth. Wiesen auf den untern Wiesen, eins. Gg. Becker, anders. Stephan Zipperle.
- 31) 1 Bttl. 7½ Rth. Weinberg in der obern Einöde, eins. Johannes Kuffmann, anders. Jak. Stelzer.
- 32) 20 Rth. Weinberg in der Schmalshelten, eins. Fr. Matheus Zöller, anders. Franz Zipperle.
- 33) 1 Bttl. 21½ Rth. Weinberg allda, eins. Joh. Adam Biedermann, anders. Anton Moberg.
- 34) 37½ Rth. Weinberg im Mühlberg, eins. Joh. Adam Biedermann, anders. Georg Adam Pfeifer.
- 35) 1 Bttl. 1½ Rth. Weinberg im Rus, eins. Joh. Adam Biedermann, anders. Georg Adam Pfeifer.
- 36) 1 Bttl. Weinberg allda, eins. Melchior Mayers Wittwe, anders. Melchior Doll.

37) 30½ Rth. Weinberg in der Steig, eins. Lorenz Doll, anders. Ferdinand Köhler.

38) 9 Rth. Weinberg in der Kammerten, eins. Konrad Becker, anders. Hubert Fund.

39) 26½ Rth. Weinberg im Bruschelster, eins. Georg Becker, anders. Fr. Anton Klotz.

40) 19 Rth. Weinberg in der untern Einöde, eins. Lorenz Arnold, anders. Konrad Mayer.

41) 10 Rth. Acker im Rus, eins. Tomas Lauber, anders. Christian Fegner.

42) 10½ Rth. Acker allda, eins. Johannes Doll, anders. Thomas Lauber.

Untergrombach den 25. October 1836.

Bürgermeisteramt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bonndorf. [Schaafwaibverpachtung.]

Die Gemeinde Bonndorf gedenket ihre Schaafwaide für das kommende Jahr 1837, worauf ungefähr 160 Stück Mutterschaafe, oder 200 Stück Hammel ausgeschlagen werden können, Donnerstag den 10. Nov. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause daselbst öffentlich zu versteigern, wozu die Pachtlustigen unter Weibbringung obrigkeitlicher Vermögenszeugnisse hiemit höflich eingeladen werden.

Bonndorf den 24. October 1836.

Bürgermeisteramt.

Dienst-Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte dritte Stadtpfarrei an der Spitalkirche zu Konstanz dem Dekan und Pfarrer Kuenzer in Bonndorf gnädigst zu übertragen geruht.

Dem Schuladjuncten Joseph Reichenbacher von Söllingen ist der Titel eines Schullehrers ertheilt worden.

J. P. Goldschmidt & Sohn

aus Meserich, im Großh. Posen,

beziehen nächst bevorstehende Karlsruher Messe abermals, mit ihren anerkannten

chemisch-elastischen Streichriemen,

wodurch die stumpfsten Messer- und Federmesser, durch weniges Streichen den höchsten Grad Schärfe und Feinheit erhalten; ferner acht englische Messer- und Federmesser aus den besten Fabriken Englands, welche auf Verlangen, 6 Monate unentgeltlich zur Probe übergeben werden. Unsere Verkaufsbude ist nicht Theaterseitenreihe, sondern Marktsallseitenreihe Bude No. 83. an der Firma zu erkennen.